

Itzehoer Schachverein unterliegt gegen Rendsburg knapp

ITZEHOE In der dritten Runde der Verbandsliga A musste der Itzehoer Schachverein gegen den Rendsburger SV antreten, gegen den es in der Vorsaison auswärts nur zu 3,5 Punkten reichte. Erneut waren die Voraussetzungen gegen die in etwa gleichstarken Kanalarstädter nicht optimal, denn mit Cliff Ruhland, Dr. Andreas Gondorf und Hauke Gloyer hatten die Itzehoer gleich drei Stammkräfte zu ersetzen. Am Ende war eine weitere 3,5:4,5-Niederlage nicht zu verhindern.

Relativ frühzeitig einigten sich Sven Meyerhold an Brett 4 und Matthias Braun an Brett 3 mit ihren Gegnern auf remis und der Zwischenstand von 1:1 ließ für beide Seiten alles offen.

Horst Klüver brachte die Itzehoer Gastgeber an Brett 8 nach einem Patzer seines Gegenübers dann mit 2:1 in Front. Allerdings hielt dieser Vorsprung nicht lange, denn Jochen Richert stand an Brett 5 auf verlorenem Posten – 2:2.

Lange Zeit konnte Alexej Litau seine Stellung an Brett 7 ausgeglichen gestalten. Im Endspiel nutzte sein Gegner aber einige kleine Ungenauigkeiten konsequent aus, so dass eine mögliche Punkteteilung immer unrealistischer wurde. Durch Litaus Aufgabe gingen die Gäste erstmals mit 3:2 in Führung.

Egbert Hengst hatte an Brett 6 seine weißen Figuren blendend positioniert und eroberte nach einem Turmopfer die gegnerische Dame. Als in der Folge dann noch ein Läufer fiel, gab sein Gegner wenig später auf – Ausgleich zum 3:3.



Egbert Hengst siegte souverän RST

Sören Koch hatte an Brett 2 zunächst leichte Vorteile, musste seine letzten Züge bis zur Zeitkontrolle jedoch ohne großes Zeitpolster absolvieren. Die Zeitkontrolle erreichte er, signalisierte dann durch ein Remis-Angebot aber, dass er keine großen Aussichten sah, das inzwischen völlig ausgeglichene Spiel zu gewinnen.

Nun richteten sich alle Blicke auf das Spitzenbrett, an dem Frank Hamann mehr und mehr unter Druck geriet. Nachdem seine Gegnerin drohte einen Bauern umzuwandeln, war nichts mehr zu retten. Dem 3:4 aus Itzehoer Sicht folgte dann direkt das Remis an Brett 2 und somit mit 3,5:4,5 – erneut die knappste aller möglichen Niederlagen.

Der Itzehoer Schachverein rutscht mit 4:2 Punkten auf Rang vier der Tabelle ab, die weiter vom noch ungeschlagenen Führungsduo aus Eckernförde und Leck angeführt wird. In der nächsten Runde sind die Itzehoer am 10. Dezember bei den Schachfreunden aus Burg in Dithmarschen zu Gast. sh:z

NR, 1.12.17